



FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

SRHV Modusreglement

Version 26.06.2024





*FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE*



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

Inhalt

Artikel 1 – Geltung	4
Artikel 2 – Definition der Ligengrösse	4
Artikel 3 – Modalitäten	4
Artikel 4 – NLA	5
Artikel 5 – NLB	6
Artikel 6 – 1. Liga	6
Artikel 7 – 2. Liga	7
Artikel 8 - Damen	8
Artikel 9 – Kategorien U20	8
Artikel 10 – Kategorie U17 / U15 / U13	9
Artikel 11 – Kategorien U11	9
Artikel 12 – Schweizer Cup	9
Artikel 13 – Ligacup	10
Artikel 14 – Schlussbestimmungen	10





**FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE**



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

1. Artikel 1 – Geltung

In diesem Reglement gilt die männlich geschriebene Form für beide Geschlechter. Spiel-einheiten der Vereine sind nachstehend Mannschaften genannt. Der langfristige Grundsatz ist die Erstellung einer Pyramide in der Anzahl Mannschaften pro Liga.

Das Reglement gilt ab der Saison 2024/25.

2. Artikel 2 – Definition der Ligengrösse

- ¹ Die NLA besteht aus 8 Mannschaften (Vereine).
- ² Die NLB besteht aus 8 Mannschaften (Vereine).
- ³ Die 1. Liga besteht aus 4 - 8 Mannschaften
- ⁴ Alle weiteren gemeldeten Mannschaften spielen in der 2. Liga.

3. Artikel 3 – Modalitäten

- ¹ aufgehoben.
- ² Rückzug einer Mannschaft während der Saison, Forfaits und freiwilliger Abstieg:
 - a zieht ein Verein seine Mannschaft während der laufenden Saison (vor Ab-solvierung aller Spiele) aus der Meisterschaft zurück oder meldet bis spä- testens am 30. April deren freiwilligen Abstieg, wird die Mannschaft auf den letzten Ranglistenplatz gesetzt und am Ende der Saison in die nächsttiefere Liga relegiert. Alles weitere gemäss Art. 6 des TK Reglements.
 - b Eine Mannschaft, welche im Laufe einer Saison mehr als drei (3) Meisterschaftsspiele durch Forfait infolge Nichtantretens verliert, wird wie ein Rückzug der Mannschaft behandelt. Alles weitere gemäss Art. 6 des TK Reglements.
 - c Alle Strafpunkte, welche ein Team gegen eine zurückgezogene Mannschaft erhalten hat, werden in der Rangliste storniert.
- ³ Vorgehen bei Sonderfällen:
 - a wenn die NLA ergänzt werden muss, steigt der Playoff-Finalist der NLB auf die nächstfolgende Meisterschaftssaison in die NLA auf.





*FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE*



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

- b wenn die NLB ergänzt werden muss, steigt der Playoff-Finalist der 1. Liga respektive der nächstbestplatzierte Verein auf die nächstfolgende Meisterschaftssaison in die NLB auf.
- c In jedem Fall gilt Art. 5 Abs. 2 des TK-Reglements.

³ Neu gegründete und gemeldete Vereine beginnen in der 1. Liga.

4. Artikel 4 – NLA

¹ Die NLA besteht aus der unter Art. 2, Abs. 1 definierten Anzahl Mannschaften.

² Die Qualifikation wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt.

³ Die ersten 4 Mannschaften sind für die Playoffs qualifiziert, die letzten 4 Mannschaften spielen in den Playouts.

⁴ Modus in den Playoffs

- a Es werden alle Playoffs im Modus «Best-of-5» gespielt. Um eine Playoff-Runde zu gewinnen, muss eine Mannschaft mindestens drei Spiele gewinnen.
- b In allen Runden hat das nach der Qualifikation besser rangierte Team Heimrecht. Das Heimrecht wechselt immer ab.
- c Im Playoff-Halbfinal spielt Rang 1 gegen Rang 4 der Qualifikation und Rang 2 gegen Rang 3 der Qualifikation.
- d Für den Playoff-Final sind die beiden Sieger der Playoff-Halbfinals qualifiziert.
- e Der Gewinner des Playoff-Finals ist Schweizer Meister NLA.

⁵ Modus in den Playouts

- a Es werden alle Playouts im Modus «Best-of-5» gespielt. Um eine Playoff-Runde zu gewinnen, muss eine Mannschaft mindestens drei Spiele gewinnen.
- b In allen Runden hat das nach der Qualifikation besser rangierte Team Heimrecht. Das Heimrecht wechselt immer ab.
- c Im Playoff-Halbfinal spielt Rang 5 gegen Rang 8 der Qualifikation und Rang 6 gegen Rang 7 der Qualifikation
- d Der Playoff-Final wird von den beiden Verlierern der Playoff-Halbfinals gespielt.
- e Der Verlierer des Playoff-Finals steigt in die NLB ab.





*FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE*



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

5. Artikel 5 – NLB

¹ Die NLB besteht aus der unter Art. 2, Abs. 2 definierten Anzahl Mannschaften.

² Die Qualifikation wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt.

³ Die ersten 4 Mannschaften sind für die Playoffs qualifiziert, die letzten 4 Mannschaften spielen in den Playouts.

⁴ Modus in den Playoffs

- a Es werden alle Playoffs im Modus «Best-of-5» gespielt. Um eine Playoff-Runde zu gewinnen, muss eine Mannschaft mindestens drei Spiele gewinnen.
- b In allen Runden hat das nach der Qualifikation besser rangierte Team Heimrecht. Das Heimrecht wechselt immer ab.
- c Im Playoff-Halbfinal spielt Rang 1 gegen Rang 4 der Qualifikation und Rang 2 gegen Rang 3 der Qualifikation.
- d Für den Playoff-Final sind die beiden Sieger der Playoff-Halbfinals qualifiziert.
- e Der Gewinner des Playoff-Finals ist Schweizer Meister NLB.
- f Der Gewinner des Playoff-Finals ist zum Aufstieg in die NLA verpflichtet.

⁵ Modus in den Playouts

- a Es werden alle Playouts im Modus «Best-of-5» gespielt. Um eine Playout-Runde zu gewinnen, muss man mindestens drei Spiele gewinnen.
- b In allen Runden hat das nach der Qualifikation besser rangierte Team Heimrecht. Das Heimrecht wechselt immer ab.
- c Im Playout-Halbfinal spielt Rang 5 gegen Rang 8 der Qualifikation und Rang 6 gegen Rang 7 der Qualifikation.
- d Der Playout-Final wird von den beiden Verlierern der Playout-Halbfinals gespielt.
- e Der Verlierer des Playout-Finals steigt in die 1. Liga ab.

6. Artikel 6 – 1. Liga

¹ Die 1. Liga besteht aus der unter Art. 2, Abs. 3 definierten Anzahl Mannschaften.

² Die Qualifikation wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt.





*FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE*



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

³ Die ersten 4 Mannschaften sind für die Playoffs qualifiziert, die letzten 2 bis 4 Mannschaften spielen in den Playouts. Die Playouts werden nicht gespielt, wenn nur 4 – 5 Mannschaften die Meisterschaft bestreiten.

⁴ Modus in den Playoffs

- a Es werden alle Playoffs im Modus «Best-of-5» gespielt. Um eine Playoff-Runde zu gewinnen, muss eine Mannschaft mindestens drei Spiele gewinnen.
- b In allen Runden hat das nach der Qualifikation besser rangierte Team Heimrecht. Das Heimrecht wechselt immer ab.
- c Im Playoff-Halbfinal spielt Rang 1 gegen Rang 4 der Qualifikation und Rang 2 gegen Rang 3 der Qualifikation
- d Für den Playoff-Final sind die beiden Sieger der Playoff-Halbfinals qualifiziert.
- e Der Gewinner des Playoff-Finals ist Schweizer Meister 1. Liga.
- f Der Gewinner des Playoff-Finals ist zum Aufstieg in die NLB verpflichtet.

⁵ Modus in den Playouts

- a Es werden alle Playouts im Modus «Best-of-5» gespielt. Um eine Playout-Runde zu gewinnen, muss eine Mannschaft mindestens drei Spiele gewinnen.
- b In allen Runden hat das nach der Qualifikation besser rangierte Team Heimrecht. Das Heimrecht wechselt immer ab.
- c Im Playout-Halbfinal spielt Rang 5 gegen Rang 8 der Qualifikation und Rang 6 gegen Rang 7 der Qualifikation.
- d Im Playout mit 6 Mannschaften spielt die fünftplatzierte gegen die sechstplatzierte Mannschaft. Bei 7 Mannschaften ist der Letztklassierte direkt im Playout-Final. Die Mannschaften auf den Rängen 5 und 6 spielen in einem Playout-Halbfinal den zweiten Playout-Finalisten aus.

7. Artikel 7 – 2. Liga

¹ Die 2. Liga besteht aus der unter Art. 2, Abs. 4 definierten Anzahl Mannschaften.

² Die TK definiert den Modus anhand der gemeldeten Mannschaften.

³ Diese Spiele werden als Turniere organisiert. Die Mannschaften bestreiten bei fünf oder weniger Mannschaften eine Meisterschaft mit drei Spielen gegeneinander. Ab sechs und mehr Mannschaften wird eine normale Hin- und Rückrunde gespielt.





*FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE*



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

⁴ Der Erstplatzierte nach Abschluss der Meisterschaft ist Schweizer Meister 2. Liga

8. Artikel 8 - Damen

¹ Die Qualifikation wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt.

² Der Schweizer Meister Damen wird mit Playoffs ermittelt.

Eine am Meisterschaftsbetrieb teilnehmende Nationalmannschaft kann sich in keinem Fall für die Playoffs qualifizieren.

Bei 5 Mannschaften sind die erst- bis drittplatzierten Mannschaften direkt für die Playoff-Halbfinals qualifiziert. Die viert- und fünftplatzierten Mannschaften spielen in einer Playoffserie um den vierten Playoff-Platz.

Bei 6 Mannschaften sind die erst- und zweitplatzierte Mannschaft direkt für die Playoff-Halbfinals qualifiziert. Die drittplatzierte Mannschaft spielt gegen die sechstplatzierte Mannschaft und die viertplatzierte Mannschaft gegen die fünftplatzierte Mannschaft in den Playoff-Viertelfinals um die zwei letzten Halbfinalplätze.

³ Modus in den Playoffs

- a Ab dem Viertelfinale werden alle Playoffs im Modus «Best-of-3» gespielt. Um eine Playoff-Runde zu gewinnen, muss man mindestens zwei Spiele gewinnen.
- b In allen Runden hat das nach der Qualifikation besser rangierte Team Heimrecht. Das Heimrecht wechselt immer ab.
- c Für den Playoff-Final sind die beiden Sieger der Playoff-Halbfinals qualifiziert.
- d Der Gewinner des Playoff-Finals ist Schweizer Meister Damen.

9. Artikel 9 – Kategorien U20

¹ Die Qualifikation wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt.

² Der Schweizer Meister U20 wird mit Playoffs ermittelt. Eine am Meisterschaftsbetrieb teilnehmende Nationalmannschaft kann sich in keinem Fall für die Playoffs qualifizieren.

³ Modus in den Playoffs

- a Der Erste und Zweite der Qualifikation sind für den Playoff-Final qualifiziert.





*FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE*



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

- b Der Playoff-Final wird im Modus «Best-of-5» gespielt. Um den Playoff-Final zu gewinnen, muss man drei Spiele gewinnen.
- c Der Erste nach Abschluss der Qualifikation hat für das erste Spiel Heimrecht. Das Heimrecht wechselt ab.
- d Der Gewinner des Playoff-Finals ist Schweizer Meister U20.

10. Artikel 10 – Kategorie U17 / U15 / U13

- ¹ Wenn möglich, wird eine Qualifikation mit mehreren regionalen Qualifikationsgruppen gespielt.
- ² In der Finalrunde werden in der Regel sechs Mannschaften spielen. Die Klassierungsrunde wird bei mehr als 8 Mannschaften wieder in regionale Gruppen geteilt.
- ³ Alle weiteren Punkte werden von der TK geregelt

11. Artikel 11 – Kategorien U11

- ¹ Wenn möglich, wird eine Qualifikation mit mehreren regionalen Qualifikationsgruppen gespielt.
- ² Im Frühling wird neu, wenn möglich regional, eingeteilt und wieder gespielt.
- ³ Alle weiteren Punkte werden von der TK im Juniorenreglement geregelt.

12. Artikel 12 – Schweizer Cup

- ¹ Die Teams der NLA und NLB sind zugelassen.
- ² Die Partien werden ausgelost. Falls wegen der Anzahl Mannschaften Freilose nötig werden, kommen Teams der NLA in erster Priorität in deren Genuss.
- ³ Es wird im KO-Modus gespielt. Der Sieger einer Partie kommt eine Runde weiter.
- ⁴ Bis und mit Viertelfinal hat eine NLB-Mannschaft Heimrecht. Gehören die Mannschaften der gleichen Liga an, so hat die zuerst gezogene Mannschaft Heimrecht.
- ⁵ Das ZK SRHV bestimmt den Austragungsort und Organisator des Final Four.





**FÉDÉRATION SUISSE DE RINK-HOCKEY
SCHWEIZERISCHER ROLLHOCKEY-VERBAND
FEDERAZIONE SVIZZERA DI HOCKEY SU ROTELLE**



www.rollhockey.ch

www.rink-hockey.ch

13. Artikel 13 – Ligacup

- ¹ Die Teams der 1. Liga und 2. Liga sind zugelassen.
- ² Die Partien werden ausgelost. Falls wegen der Anzahl Mannschaften Freilose nötig werden, kommen Teams der 1. Liga in erster Priorität in deren Genuss.
- ³ Es wird im KO-Modus gespielt. Der Sieger einer Partie kommt eine Runde weiter.
- ⁴ Bis und mit Viertelfinal hat eine 2. Liga-Mannschaft Heimrecht. Gehören die Mannschaften der gleichen Liga an, so hat die zuerst gezogene Mannschaft Heimrecht.
- ⁵ Das ZK SRHV bestimmt den Austragungsort und Organisator des Finals. Der Final wird am gleichen Tag und Ort wie der Final Four des Schweizer Cups ausgetragen.

14. Artikel 14 – Schlussbestimmungen

Es gibt eine deutsche und französische Fassung dieses Reglements. Im Falle eines Widerspruchs ist die deutsche Fassung massgebend. Weitere Vorschriften in anderen Reglementen des SRHV, die in Widerspruch zu diesem Reglement stehen, gelten als aufgehoben bzw. nichtig.

Dieses Reglement wurde durch das Zentralkomitee am 26.06.2024 genehmigt und per 26.06.2024 in Kraft gesetzt.

Jean-Baptiste Piemontesi,
Präsident SRHV

Aldo Rui
Präsident TK SRHV

